



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Horst Arnold, Markus Rinderspacher, Annette Karl, Margit Wild, Klaus Adelt, Inge Aures, Ruth Müller, Christian Flisek, Volkmar Halbleib, Natascha Kohnen, Dr. Simone Strohmayr** und Fraktion (SPD)

Corona: Jetzt Koordinierungsrat zur grenzüberschreitenden Zusammenarbeit einsetzen!

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, einen Koordinierungsrat zur grenzübergreifenden Zusammenarbeit in bayerischer Nachbarschaft zur Bewältigung der COVID-19-Pandemie und ihrer sozioökonomischen Folgen zu initiieren. In dem temporären Gremium sind regionale Körperschaften aus Bayern, Tschechien, Österreich und Italien zu integrieren und bei Bedarf die Expertise aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft hinzuzuziehen.

Begründung:

Die COVID-19-Pandemie ist eine globale Gesundheitskrise. Das Virus macht an nationalen Grenzen nicht Halt. Seine Ausbreitung auf dem europäischen Kontinent wurde durch eine mangelnde europäische Koordination begünstigt. Veranstaltungen im österreichischen Ischgl („Kitzloch“) oder im italienischen Bergamo (Champions League Spiel Bergamo-Valencia) sind Beispiele für Verbreitungs-Hotspots in Europa.

Die Bewältigung der Pandemie und die Abmilderung ihrer sozioökonomischen Folgen sind eine zentrale Aufgabe internationaler Zusammenarbeit und europäischer Solidarität. Mit nationalen Maßnahmen alleine ist der Pandemie nicht zu begegnen. Es bedarf des koordinierten multilateralen Vorgehens von Kontinenten, Ländern und Regionen.

Eine für die Zeit der Pandemie institutionalisierte Koordinierung Bayerns mit seiner unmittelbaren europäischen Nachbarschaft ermöglicht einen grenzüberschreitenden Erfahrungsaustausch und ein abgestimmtes Vorgehen bei politischen Maßnahmen. Dies betrifft u. a. den Informationsabgleich von Krankenhauskapazitäten und allgemeinen Gesundheitsressourcen, die Beschaffung und Bevorratung medizinischer und anderer wichtiger Güter, den grenzüberschreitenden Einsatz von systemrelevantem Personal, die Behebung von Störungen des freien Warenverkehrs und von arbeitsteiligen Produktionsabläufen, den Austausch von Ideen und Best-Practice-Beispielen sowie wechselseitige Hilfe und Unterstützung.

In Bayern sind mit den Landkreisen Tirschenreuth, Neustadt an der Waldnaab, Wunsiedel und Rosenheim zuvorderst grenznahe Regionen von der Pandemie belastet. Der Freistaat hat gemeinsame Außengrenzen mit der Republik Österreich (818 Kilometer) sowie der Tschechischen Republik (357 Kilometer) und eine Außengrenze am Bodensee (Uferlänge 19 Kilometer).